

**POSTULAT** von Stefanie Huber (GLP, Dübendorf), Daniel Sommer (EVP, Affoltern am Albis) und Sonja Gehrig (GLP, Urdorf)

betreffend Zielgerichtetes Umweltmanagement für die kantonale Verwaltung

---

Der Regierungsrat wird gebeten, in einem Bericht die Einführung und Umsetzung eines Umweltmanagements in der kantonalen Verwaltung darzulegen. Dabei sollen die relevanten Umweltauswirkungen der einzelnen Abteilungen angegangen werden unter Berücksichtigung von Aufwand, Umweltauswirkungen und Kosteneinsparungen. Anzustreben ist eine zentrale Koordination mit einer Umsetzung in allen Abteilungen.

Stefanie Huber  
Daniel Sommer  
Sonja Gehrig

Begründung:

Die Koordinationsstelle für Umweltschutz (KofU) übernimmt bereits einige Aufgaben eines Umweltmanagements für die Verwaltung (bspw. Rapportierung Kennzahlen im KEF). Jedoch ist uns keine systematische Bearbeitung der Umweltauswirkungen bekannt – was immer wieder auch zu Vorstössen zu Einzelaspekten führt, die mit den Zielsetzungen eines Umweltmanagements (UMS) sinnvoller abgedeckt wären.

Die Umsetzung des UMS soll eine Standortbestimmung / Relevanzanalyse in den einzelnen Direktionen / Abteilungen auslösen und Massnahmenvorschläge generieren, um die ökologisch relevanten Auswirkungen anzugehen. Wichtig ist, dass alle Direktionen / Abteilungen das Umweltmanagement und ihren spezifischen «ökologischen Impact» angehen. D.h. dass nicht nur bei der KOfU, sondern auch dezentral Verantwortlichkeiten definiert, Massnahmen erarbeitet werden sowie nach der Kosten-Nutzen-Abwägung entsprechend Budget zur Verfügung gestellt wird.

Es soll nicht um ein UMS auf dem Papier gehen, sondern um konkrete Massnahmen in den Abteilungen. Ein umfassendes UMS à la ISO 140001 oder EMAS wird in diesem Sinne nicht als notwendig angesehen. Die KofU soll die Umsetzung sicherstellen und weiterhin eine koordinierende und informierende Rolle übernehmen, was Weiterbildungen und Informationsmaterial, Beschaffungsthemen oder die Berichterstattung angeht. Der Bericht soll aufzeigen, wie das Umweltmanagement in den Direktionen und die Koordination durch die KofU in Zukunft spielen sollen.

Aufbauend auf den Kennzahlen der KofU sollen von Anfang an Aufwände, Einsparungen bei Kosten und Umweltauswirkungen erfasst und kommuniziert werden.